

Christine Hauke

Ein Mini-Shop in der Stadtbücherei Schelklingen oder Hürdenlauf einer Erfolgsgeschichte

Einleitung

Die Stadt Schelklingen ist eine kleine Gemeinde mit knapp 6 700 Einwohnern (Stand 2014), verteilt auf acht Stadtteile. Die Stadtbücherei Schelklingen¹ ist im mehr als 500 Jahre alten historischen ehemaligen Rathaus untergebracht, einem Gebäude in der Stadtmitte gelegen, das mit erheblichen Zuschüssen aus Sonderprogrammen der Öffentlichen Hand renoviert wurde.

Schon bei der Eröffnung im Dezember 1996 und auch in den Folgejahren war die Finanzsituation nicht optimal, aber noch ausreichend, um die Bücherei mit genügend Mitteln auszustatten. In den nachfolgenden Jahren verschlechterte sich die finanzielle Lage u. a. durch wegfallende Gewerbesteuereinnahmen immer weiter und gipfelte im Frühjahr 2009 sogar in einer Haushaltssperre. Nach dem ersten Schock wurde schnell klar, dass die Bücherei mit den bisherigen Maßnahmen finanziell nicht mehr ausreichend ausgestattet werden konnte.

Bereits im Jahr 2005 wurde der „Förderverein der Stadtbücherei Schelklingen e. V.“ gegründet.² Die Intention war bereits damals die Erwirtschaftung von Mitteln für die Leseförderung, die Veranstaltungs- und Projektarbeit.

Ein kleiner Verein nimmt sich viel vor

Der Förderverein hatte sich konkrete Ziele gesetzt. Man wollte ...

- die Stadtbücherei „Im alten Rathaus“ in ihrem kulturellen und bildungspolitischen Auftrag unterstützen und fördern,
- die Stadtbücherei in ihrer Öffentlichkeitsarbeit unterstützen und ihre Belange in Wirtschaft und Öffentlichkeit vertreten,
- sich an Veranstaltungen der Stadtbücherei und Aktionen zur Förderung des Leseinteresses und der Lesemotivation von Kindern und Jugendlichen beteiligen,
- die Qualität und Attraktivität der Stadtbücherei durch ideelle und materielle Unterstützung fördern.

Der kleine Förderverein hat einen aktiven Kern von ca. zehn Mitgliedern. In den Anfangsjahren startete er seine Arbeit mit allgemeinen Spendenaufrufen, schrieb Briefe an örtliche Unternehmen und Selbstständige und beteiligte sich bei dem jährlichen lokalen Flohmarkt mit einem Medienstand.

Krisensitzung

Die Haushaltssperre führte im Sommer 2009 zu einer Krisensitzung. Jetzt wären größere Aktionen notwendig gewesen, doch aufgrund der geringen Größe des Vereins war es offensichtlich, dass aufwändige Aktionen mit erheblichem Einsatz und finan-



Als gemeinnütziger Verein hat der Förderverein die Möglichkeit, Fördergelder zu beantragen und Spendenbescheinigungen auszustellen.

¹ <http://www.schelklingen.de/,Lde/3128711.html>

² <http://www.schelklingen.de/,Lde/Home/Unsere+Stadt/Foerderverein.html>

ziellem Vorlauf und Risiko nicht leistbar sein würden. Stattdessen kam die Idee auf, in der Stadtbücherei einen Mini-Shop einzurichten.

Prämissen für den Mini-Shop

- Der individuelle Einsatz über einen längeren Zeitraum ist variabel zu gestalten.
 - Der personelle Aufwand, der zeitlich punktuell erbracht werden muss, ist gering zu halten.
 - Es besteht keine Verpflichtung für Einzelne.
 - Das finanzielle Risiko ist gering zu halten, um die vorhandenen Mittel des Vereins nicht zu gefährden.
 - Der Verkauf soll nur während der Öffnungszeiten der Bücherei stattfinden.
 - Die Werbung wird über den „Schelklinger Stadtboten“ laufen.
-

Gesagt – getan!

Von der Idee bis zur Eröffnung vergingen etwa drei Monate. Angeregt durch das Beispiel einer sozialpsychiatrischen Tageseinrichtung wurde eine Fensternische in der Bücherei mit lichtdurchlässigen Regalbrettern ausgestattet. Später wurde noch eine Folie gegen die Sonneneinstrahlung (als Temperatur- und UV-Schutz) an der Scheibe angebracht.

Die anfänglich zum Verkauf stehenden Artikel wurden vor allem von den Fördervereinsmitgliedern selbst angefertigt und gespendet. Da das komplette Büchereipersonal Mitglied im Förderverein ist und auch von Anfang an bei der Planung und der Realisierung involviert war, ergab sich eine ideale Zusammenarbeit. Doch auch von außen erfuhr das Projekt viel Unterstützung, denn die Zusammenarbeit zwischen der Stadtbücherei, der Verwaltung und dem Gemeinderat ist grundsätzlich geprägt von dem gemeinsamen Bemühen, die Bücherei in ihrer wichtigen Funktion als soziale und kulturelle Einrichtung so gut wie möglich unter den gegebenen Bedingungen zu fördern.

Bei der Jahreshauptversammlung des Fördervereins im Jahr 2009, die in der Bücherei stattfand, wurde das Projekt „Mini-Shop“ im Rahmen eines kleinen Empfangs gestartet.



**Verkauft werden selbstgemachte
Gegenstände, kleine Geschenke
oder jahreszeitlich geprägte
Dekorationsartikel.**

Das erste halbe Jahr – eine Erfolgsgeschichte

Der Mini-Shop lief gut an, der Verkauf war ein Erfolg. Die Reaktionen der Büchereibesucher waren durchweg positiv.

Doch nachdem die Artikel zum Thema Herbst und Weihnachten/Winter 2009/2010 größtenteils verkauft waren, passierte das, was man hatte vermeiden wollen: Der Förderverein stand unter Druck, weitere Themen zu finden und neue Verkaufsartikel zu beschaffen. Die Spendenbereitschaft z. B. für Materialkosten würde auch bei den großzügigsten Mitgliedern irgendwann erschöpft sein. Ein neues Konzept musste her:

- Im Shop müssten Artikel dauerhaft unabhängig von Jahreszeiten und Festlichkeiten und ohne großen Materialeinsatz angeboten werden, um Käufer zu binden.
- „Trendige“ Ideen mit höherem Materialeinsatz würden nach Absprache mit dem Förderverein finanziert werden.



Abb. 1: Gewinnbringender Mini-Shop in der Stadtbücherei Schelklingen © Stadtbücherei Schelklingen.

Das Angebot des Mini-Shops

Immer im Mini-Shop erhältlich sind seitdem zum Beispiel:

- Karten zu verschiedensten Anlässen (Glückwunschkarten, Trauerkarten, Gutscheine usw.), in den verschiedensten Techniken und Ausführungen. Die Verpackungshüllen dazu werden vom Förderverein zur Verfügung gestellt.

- Lesezeichen
- Wunder-/Überraschungstüten (Tüten aus farbigem Packpapier, gefüllt mit allerlei „Krimskrams“, der von den Mitgliedern gesammelt und gespendet wird)
- Geschenkverpackungen in Form von individuell gestalteten Papiertüten, dekorierten Faltschachteln, genähten Taschen usw.
- Fruchtaufstriche, Sirups, Liköre usw. (Gläser und Flaschen werden vom Förderverein zur Verfügung gestellt)

Artikel, die sehr gut verkauft wurden und deren Herstellung auch vom Förderverein finanziell unterstützt wurde, sind zum Beispiel:

- Schals, modische Häkelmützen und Socken in allen Farben, Formen und Größen, u. a. auch auf Kundenbestellung
- „Nespresso“-Schmuck

Artikel, die je nach Idee und Möglichkeiten der Spender angeboten werden:

- Dekorations- und Geschenkartikel zu Ostern, Weihnachten usw.
- Taschen aus Recycling-Materialien wie gebrauchter Kleidung, Verpackungsmaterialien usw.
- Steinfische als Gartendekoration

Gute Presse

Von Beginn an hatte der Förderverein auch gute Resonanz in der Presse gefunden.

Förderverein der Bücherei steht auf gesunden Füßen (Ehinger Tagblatt/Südwestpresse vom 19.11.2010)

„Zufrieden darüber, was in den vergangenen beiden Jahren erreicht worden ist, waren die anwesenden Mitglieder bei der Jahreshauptversammlung des Fördervereins der Stadtbücherei Schelklingen. Dies sei bei der Aufzählung des Vorsitzenden Maximilian Dominschigg deutlich geworden, berichtet der Verein: Finanzierung von Lernhilfen für Schüler, Erneuerung des Bestands an Bewerbungsbüchern, Finanzierung von Medientaschen, Sitzsäcke für den Jugendbereich, Autorenlesungen und musikalische Lesungen und mehr habe der Verein geleistet.

Dank Geld- und Sachspenden, Beiträgen und dem Minishop stehe der Verein finanziell auf gesunden Füßen. Als großzügiger Spender wurde Kurt Rauch von der Stadtapotheke Schelklingen hervorgehoben, der die Stadtbücherei regelmäßig und großzügig bedenke.

Die 2009 ins Leben gerufene Buchpatenschaft ermöglicht es dem Verein, der Bücherei vor allem im Romanbereich Bücher zur Verfügung zu stellen und mit jenen Medien, die nicht in den Bestand kommen, auf Medienflohmärkten Geld zu erwirtschaften. Kommende Projekte werden wieder Aktionen zur Leseförderung wie Autorenlesungen und der Ferien-Leseclub sein.

Der Minishop des Fördervereins, der zur Jahreshauptversammlung 2009 eingeweiht worden war, sei gut angelaufen und trage seinen Teil zur Projektfinanzierung bei. eb³



Der Einkauf der Wolle erfolgte im der Bücherei gegenüberliegenden Wollgeschäft – eine Win-Win-Situation mit dem örtlichen Handel!

³ <http://www.swp.de/ehingen/lokales/ehingen/Print-Foerderverein-Jahreshauptversammlung-Stadtbuecherei-Buecherei-Schelklingen-Foerderverein-der-Buecherei-steht-auf-gesunden-Fuessen;art4295,724660>



„Förderverein stiftet Medien für die Schelklinger Stadtbücherei. Bei der Hauptversammlung fällt die Bilanz positiv aus – wichtige Einnahmequelle ist der Mini-Shop.“
Pressemeldung aus *Das Schwäbische.de* vom 25.12.2013⁴

Projekte

Die Einnahmen u. a. aus dem Mini-Shop ermöglichen dem Förderverein die Realisierung bzw. Unterstützung zahlreicher Projekte.

Bisherige und noch laufende Projekte

- Finanzierung von Medienkisten für Kindergärten und Schulen
- Finanzierung und personelle Unterstützung von Veranstaltungen, u. a. im Sommerferienprogramm der Stadt Schelklingen
- Antolin-Leseförderprojekt
- Finanzierung von Medientaschen (Wald, Wiese, Gewässer, Kindergeburtstag) für Familien, Jugendgruppen
- Personelle Unterstützung bei der Umgestaltung des Kinderbuchraumes
- Finanzierung von Lernhilfen für die Schule für Kinder und Jugendliche

Neben dem Mini-Shop in der Bücherei engagiert sich der Förderverein mit personellem Einsatz für die Schelklinger Bücherei, u. a. mit ...

- „Bücherputzaktionen“
- personeller Unterstützung bei der Neuverkabelung für die EDV
- Spendenaufruf-Aktionen

Die Herausforderung

Ein gewisser Druck, immer wieder neue Ideen zu entwickeln, lässt sich nicht vermeiden. Der Förderverein ist darauf angewiesen, dass seine Mitglieder zum Beispiel bei Märkten, Bazaren usw., die sie besuchen, auf neue Ideen und Trends achten und dabei auch die Umsetzbarkeit und die Kosten durchdenken, wenn sie neue Ideen bei den Sitzungen vorschlagen.

Der Förderverein hat bisher einen wichtigen Anteil der Shop-Einnahmen über den Verkauf von hausgemachten Lebensmitteln, wie Fruchtaufstrichen, erwirtschaftet. Durch das Inkrafttreten der Lebensmittel-Informationsverordnung (LMIV)⁵, die EU-weit die Kennzeichnung von Lebensmitteln überwacht und ab 13. Dezember 2014 verbindlich ist, gelten jetzt für den Verkauf von Lebensmitteln vier verschiedene Verordnungen, die eingehalten werden müssen. Der genaue Aufwand ist im Moment noch nicht abzuschätzen, die sich daraus ergebenden Folgen ebenso nicht.



Achtung beim Verkauf selbst hergestellter Marmeladen: Die Lebensmittel-Informationsverordnung schreibt detailliert vor, wie Lebensmittel zu kennzeichnen sind, und legt zudem Regeln für Werbung, Aufmachung und Fernabsatz fest.

Fazit

Der Mini-Shop kann, auch unter Berücksichtigung aller Herausforderungen, die immer wieder auf den Förderverein zukommen, als positives Projekt bezeichnet werden. Seit mehr als fünf Jahren sichert er regelmäßig gute Einnahmen, die von Jahr zu Jahr leicht gesteigert werden konnten.

Der Einsatz der Mitglieder für den Shop kann individuell, je nach Möglichkeit unterschiedlich und doch gleichsam bedeutend sein. Er hat das Ansehen und die Bekanntheit des Fördervereins gesteigert, was sich zwar nicht unbedingt in der Mit-

⁴ <http://www.schwaebische.de/>

⁵ <http://www.lmiv-services.de/lmiv-kompakt/>

gliederzahl niederschlägt, aber durch die Spenden von Verkaufsartikeln auch von Nichtmitgliedern sichtbar wird – oder auch zum Beispiel durch die tatkräftige Unterstützung von Büchereibesuchern beim Anfertigen vorbestellter Schals, Mützen, Socken und vielem mehr.

Die Akzeptanz des Shops lässt sich auch an den „Stammkunden“ messen, die die Bücherei extra für den Einkauf besuchen. Bei der Lokalpolitik und der Stadtverwaltung steht der Shop für den sichtbaren Beweis, dass der Förderverein aktiv Geld erwirtschaftet und nicht nur auf Geldspenden von Privatpersonen und Firmen wartet.



Abb. 2: Eine gute Presse ist „die halbe Miete“.⁶

Die zitierten Internetquellen wurden zuletzt am 6.2.2015 aufgerufen.

⁶ <http://www.swp.de/ehingen/lokales/ehingen/Print-Foerderverein-Jahreshauptversammlung-Stadtbuecherei-Buecherei-Schelklingen-Foerderverein-der-Buecherei-steht-auf-gesunden-Fuessen;art4295,724660>